

# Kurzsteckbriefe Wettbewerb der Klima-Kommunen

## „So machen wir`s“

### *Kategorie: Sonderkategorie Klimabildung Kommunal*

<b>Nr.</b>	1
<b>ID</b>	65
<b>Name der Kommune</b>	Ebersburg
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Unsere Umwelt ist einfach wunderbar, wunderbar einfach lernen ich von ihr</b>
<b>Projektstand</b>	Läuft sein 2015 kontinuierlich
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Ebersburg verfolgt das Ziel, auch mit den Jüngsten eine klimafreundliche Kommune zu gestalten und damit auch die Erwachsenen zu begeistern. Die Kitas und Grundschulen der Gemeinde haben sich schon in 2015 in einem gemeinsamen Workshop "Energie erforschen und Zukunft gestalten - Bildung für nachhaltige Entwicklung" fortgebildet und in vielfältiger Weise in der praktischen Arbeit umgesetzt. Die kommunale Kita Sternschnuppe setzt sich dazu kontinuierlich mit ihren Projekten "Unsere Umwelt ist einfach wunderbar, wunderbar einfach lernen ich von ihr." immer wieder neu, kindgerecht und nachhaltig auseinander. Sie ist ein Lernort für nachhaltiges Handeln, indem ökologische Zusammenhänge thematisiert und im Sinne von Zukunftsfähigkeit ein wichtiger Bereich der Bildungsarbeit ist. Dabei wurde erkannt, dass nachhaltige und erfolgreiche Klimaprojekte in ihrer Einfachheit immer einzubauen sind. Je früher wir beginnen, nachhaltiger zu denken, desto verantwortungsvoller ist der Umgang mit der Umwel</p>

<b>Nr.</b>	2
<b>ID</b>	75
<b>Name der Kommune</b>	Lahn-Dill-Keis
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Partnerschaft für die Wärmewende</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2017
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Partnerschaft für die Wärmewende ist ein ungewöhnliches Kooperationsprojekt zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und den Innungen für Sanitär und Heizungstechnik. Der Lahn-Dill-Kreis ist einerseits ein Kreis mit einer hohen Industriedichte, andererseits aber auch sehr typisch ländlich geprägt. So vielfältig wie die Ländlichen Räume sind auch die notwendigen Lösungsansätze für eine erfolgreiche Wärmewende. Dabei gibt es nicht die „eine Lösung“, vielmehr müssen die jeweiligen Möglichkeiten und Potenziale vor Ort berücksichtigt und aufgegriffen werden. Das jeweilige „Millieu“ der Bevölkerung ist dabei genauso zu berücksichtigen wie eine zielorientierte Kommunikation und Beteiligung von Akteuren.</p>

<b>Nr.</b>	<b>3</b>
<b>ID</b>	78
<b>Name der Kommune</b>	Cölbe
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Hand aufs Herz - Cölbe schützt Klima</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das hier vorgestellte Projekt verfolgt das Ziel, auf den drei Handlungsfeldern Mobilität, Konsum und Ernährung (1) das Engagement der Bürger/innen zu verstärken, (2) neue Modelle für Klimaschutzmaßnahmen im Alltag zu entwickeln und (3) bestehende und neue Initiativen nachhaltig zu implementieren. Das Projekt adressiert dabei die gesamte Gemeinde Cölbe mit rund 7.000 Bürger/innen in insgesamt sechs Ortsteilen und bietet dazu leicht zugängliche, niederschwellige und alle gesellschaftlichen Gruppen ansprechende Maßnahmen an, die neben dem Klimaschutz vor allem die Öffnung neuer sozialer Räume zum Ziel haben, um gemeinsames, sinnerfüllendes Handeln möglich und erlebbar zu machen. In der bisherigen sechsmonatigen Laufzeit konnten Projektgruppen zu den Themenfeldern etabliert und mit der Umsetzung erster konkreter Maßnahmen begonnen werden.

<b>Nr.</b>	<b>4</b>
<b>ID</b>	79
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Ortenberg
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Beseitigung eines Wasserhindernisses</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beseitigung eines Wasserhindernisses im "BleichenbachAltes Flussbett wieder mit Wasser gefüllt

<b>Nr.</b>	5
<b>ID</b>	80
<b>Name der Kommune</b>	Frankfurt
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Solarrennen Frankfurt RheinMain</b>
<b>Projektstand</b>	laufend, nächstes Rennen 18. Juni
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das Frankfurter Solarrennen „Sonne bewegt!“ ist eine der größten Veranstaltungen für solarbetriebene Modellfahrzeuge in Deutschland. Im Jahr 2018 kamen über 800 Schülerinnen und Schüler aus Frankfurt und der Region auf den Römerberg, 500 Fahrzeuge gingen an den Start. Frankfurt gehört zu den Initiatoren des bundesweiten Solarrennens „SolarMobil Deutschland“ des BMBF. Das Solarrennen Frankfurt RheinMain ist im Kontext des städtischen Energiesparprojekts der Frankfurter Schulen entstanden. Der Wettbewerbscharakter wirkt überaus motivierend, die Veranstaltung ist zum festen Bestandteil in der Bildungslandschaft geworden. Das Solarrennen wird vom stadtnahen Verein Umweltilernen in Frankfurt in Kooperation mit dem Energiereferat und der Verkehrsgesellschaft Frankfurt organisiert. Ziel der Veranstaltung ist es, Kindern und Jugendlichen die Anwendung von Naturwissenschaft im Bereich Solarenergie und Antriebstechnik zu vermitteln und Elektromobilität zu fördern.</p>

<b>Nr.</b>	6
<b>ID</b>	81
<b>Name der Kommune</b>	Brensbach
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>30 Jahre Klimabildung-interkommunal</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Von der Umweltberatung des AVOG wird seit 1990 jährlich eine Informations-Ausstellung in allen Verbandsgemeinden gezeigt, - interkommunal- vor Ort – wo die Bürger erreichbar sind. Themenabhängig, in Verbund mit z.B. Umweltgruppen oder z.B. mit der Technischen Universität Darmstadt oder mit regionalen Betrieben, mit Beratungsangeboten, Pressearbeit, begleitenden Aktionen, auch alljährlich in Verbindung mit dem größten „Volksfest im Gesprenztal“ – dem Reichelsheimer Michelsmarkt, - dort auch mit durchgehendem Beratungsangebot zum jeweiligen aktuellen Thema, aber auch übergreifend, begleitend zur Info-Ausstellung. Wir bieten alljährlich umweltpädagogische Projekte bei den Ferienspielen in allen angeschlossenen Kommunen an, - mit immer neuem Motto: z.B. Klimafrühstück. Wir sind seit 30 Jahren maßgeblich beteiligt an der Organisation des Lindenfelder Ökomarktes. Wir beraten die Bürger im Verbandsgebiet kostenlos in Umweltfragen.</p>

<b>Nr.</b>	<b>7</b>
<b>ID</b>	<b>84</b>
<b>Name der Kommune</b>	Offenbach am Main
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Klimarallye</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Offenbach am Main hat, gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt, mit der Klimarallye ein interaktives Unterrichtsformat entwickelt, das die Themenfelder Klimawandel und Klimaschutz in die schulische Bildung integriert und von den ansässigen Mittelstufen (Jahrgangsstufe 5-10) Offenbachs seit dem Jahr 2016 kostenlos genutzt werden kann. Unter dem Motto „Laufen für den Klimaschutz- mit kleinem Fußabdruck zum Ziel“ trägt sie dazu bei ein umweltbewusstes Verhalten der jungen Generation zu fördern. Konzipiert ist die Klimarallye als eine Unterrichtseinheit, die einfach und bequem mit kompletten Materialsets zur Gestaltung einer Schuldoppelstunde genutzt werden kann. Bis dato haben schon ca. 1300 Schülerinnen und Schüler (SuS) an ihr teilgenommen.

<b>Nr.</b>	<b>8</b>
<b>ID</b>	<b>86</b>
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Eschenburg
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Zukunftswerkstatt Energie</b>
<b>Projektstand</b>	läuft
<b>Kurzbeschreibung</b>	Zur neunten Energie-Messe in Eschenburg gibt es vorab eine Premiere: Unter dem Titel „Zukunftswerkstatt Energie“ schreibt die Gemeinde einen Video-Wettbewerb aus. Bis zum 13. Oktober können sich Jugendliche mit einem kurzen Film bewerben, in dem es ums Thema Energie geht. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler, die vor der Berufswahl stehen, für Berufe mit Energie zu interessieren. Das Thema Ausbildung wird damit ein neuer Schwerpunkt für die „kleine Messe der großen Möglichkeiten“, die 2006 mit elf Ausstellern und vier Vorträgen begann. Heimische Energieberater, Schornsteinfeger und Heizungsbauer waren von Anfang an Ideengeber dieser Beratungs-Börse, weshalb es immer um Lösungen für den Hausgebrauch ging. Anders als bei Ausbildungsmessen oder einem professionellen Werbefilm sollen sich Schüler hierbei selbst auf die Suche machen können und spielerisch das Thema – und damit auch ihre eigenen Berufsmöglichkeiten – erkunden.

<b>Nr.</b>	<b>9</b>
<b>ID</b>	<b>88</b>
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Bad Orb
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Mit Bürgern, von Bürgern, für Bürger – Klimaschutzwoche in Bad Orb</b>
<b>Projektstand</b>	Die 1. Klimaschutzwoche 2018 fand vom 17. bis zum 24. August 2018 statt und ist abgeschlossen. Die 2. Klimaschutzwoche ist in der Vorbereitung und für den 17. bis 24. Mai 2019 geplant. Das Format soll jährlich fortgeschrieben werden.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wir haben uns auf den Weg gemacht, Klimaschutz erfahr- und erlebbar zu machen, regionale Initiativen bekannt zu machen und zu fördern und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zu definieren, was wir im Klimaschutz erreichen wollen. Dabei umfassen die Zielgruppen alle Generationen und schließen alle Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen von Bad Orb und Umgebung ein. Von klein auf bis ins hohe Alter geht Klimaschutz alle etwas an. Neben Vortragsabenden und Aktionen das ganze Jahr über, spitzen sich alle Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz auf die jährliche Klimaschutzwoche zu, die Ideengeber, Anstoß für weitere Aktivitäten, Motivator und Informationsmöglichkeit zugleich ist. Es ist keine Klimaschutzwoche „von oben herab“, sondern mit und auch von den Bürgerinnen und Bürgern. In diesem Jahr geht sie in die zweite Runde und soll dauerhaft etabliert werden.

<b>Nr.</b>	<b>10</b>
<b>ID</b>	<b>90</b>
<b>Name der Kommune</b>	Landkreis Limburg-Weilburg
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Mehr Klimaschutz in der Bildung - der Landkreis Limburg Weilburg setzt sich dafür ein</b>
<b>Projektstand</b>	laufen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bildung ist eine der wichtigsten sechs Säulen des Klimaschutzes im Landkreis Limburg-Weilburg, da sie die Voraussetzung für eine nachhaltige und klimaschonende Lebensweise darstellt. Deshalb spricht das Klimaschutzmanagement und die Umweltberatung sowohl die Kinder, als auch Multiplikatoren an. Das umfangreiche und ganzheitliche Programm reicht bis in die Erwachsenenbildung hinein. Dabei werden Themen aus den Bereichen Energie und Ressourcen sparen, erneuerbare Energien, klimafreundliche Ernährung und Mobilität behandelt. Auf eine altersspezifische Ansprache wird geachtet. Sei es die Ferienfreizeit „Ein Eisbär im Elbbach“, die Projektwoche „Experimentieren mit erneuerbaren Energien“, die „Prima Klima Show“, die Multivisionsshow „REdUSE“ oder die Lernwerkstatt für Multiplikatoren „Wir machen eine Müll-Diät“. Jedes Format hat seine eigene Zielgruppe und wendet unterschiedliche Methoden an, um für Klima- und Umweltschutz zu sensibilisieren und zum Handeln zu bewegen.

<b>Nr.</b>	11
<b>ID</b>	92
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Wolfhagen
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Wolfhager Energieweg</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Im November 2014 wurde ein Verein mit Namen „Wolfhager Energieweg e. V.“ ins Leben gerufen. Übergeordnetes Ziel ist der Umweltschutz durch einen bewussten Umgang mit Rohstoffen und Energie. Der Verein setzt sich dafür ein, dass Bürger informiert werden und verstehen, was innerhalb der Energiewende geschieht. Der Verein will Wissen schaffen, damit Nachhaltigkeit auch beim Verbraucher greifbar wird. Unter dem „Wolfhager Energieweg“ ist nicht nur ein Wanderweg zu verstehen, den man physisch beschreiten kann, vielmehr bezeichnet er auch die kommunale Einstellung zur Energie und ihrer Nutzung und Erzeugung. Der „Wolfhager Energieweg“ ist somit sowohl ein Weg, auf dem man Dinge sehen und erleben, und ein Weg der aufzeigt, wie das Gesehene in die Tat umgesetzt werden kann. Zielgruppen sind neben Mitgliedern von Institutionen und Vereinen, Politikern und Wirtschaftsfachleuten auch Studenten, Schüler und Bürger.</p>

<b>Nr.</b>	12
<b>ID</b>	94
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Neu-Anspach
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Gründung der Kooperation Energieberatung Usinger Land</b>
<b>Projektstand</b>	seit Oktober 2018 fortlaufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Stadt Neu-Anspach ist seit 2010 Klima-Kommune des Landes Hessen. Ziel der im Oktober 2018 gegründeten Kooperation Energieberatung Usinger Land - bestehend aus den Kommunen Neu-Anspach als Initiator, Weilrod, Wehrheim, Usingen und Grävenwiesbach mit der Verbraucherzentrale Hessen ist es, die Treibhausgas-Emmissionen und den Energieverbrauch im Usinger Land zu senken. Das bestehende Energieberatungsangebot in Neu-Anspach und Weilrod sollte insbesondere für private Haushalte verbessert und flächendeckend ausgeweitet werden. Durch die weitere Mitgliedschaft der Kooperationskommunen beim Förderverein POWER e.V. sollen durch Veranstaltungen und Aktionen weitere Zielgruppen, wie z.B. Handwerksbetriebe, Schulen, Kindergärten und Banken eingebunden werden. Die Zahl der Energieberatungen und Energie-Checks konnte durch die interkommunale Öffentlichkeitsarbeit und eine Gutschein-Aktion mit dem Förderverein bereits signifikant erhöht werden (Energie-Checks von 17 in 2017 auf 110 in 2018).</p>

<b>Nr.</b>	<b>13</b>
<b>ID</b>	95
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Rödermark
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>KOOP - Nachhaltigkeit in Kindertagesstätten</b>
<b>Projektstand</b>	erneut laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In der frühen Kindheit werden die Grundlagen gelegt, die einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und mit Ressourcen bestimmen. Mit dem Projekt „KOOP - Nachhaltigkeit in Kindertagesstätten“ sollen bereits Kinder im Vorschulalter für ein nachhaltiges und klimafreundliches Verhalten sensibilisiert werden. Vier Ausbildungsmodule zu den Themen „Klimaschutz und Energiesparen“, „Plastikvermeidung“, „Kreisläufe in der Natur-Unser Boden“ und „Nachhaltige Ernährung-Vom Korn zum Brot“ können einfach in den pädagogischen Alltag integriert werden. Die Besonderheit dieses Projekts ist, dass die Durchführung der einzelnen Module durch fachlich geschulte Kita-externe Mitarbeiter*innen in Kooperation mit den Erzieher*innen erfolgt. Die Kindertagesstätten werden dadurch auch fachlich in der weiteren Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens unterstützt. Des Weiteren werden bei einer Abschlussveranstaltung auch Eltern und Verwandte mit dem Thema konfrontiert und einbezogen.

<b>Nr.</b>	<b>14</b>
<b>ID</b>	96
<b>Name der Kommune</b>	Wissenschaftsstadt Darmstadt
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Klima- und Umweltaktionstage</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vom 6. bis zum 9. September 2018 feierten in Darmstadt die Klima- und Umweltaktionstage Premiere. Ein spannendes und vielfältiges Programm mit Vorträgen, Ausstellungen und Mitmachaktionen für Groß und Klein hatte an vier Tagen dazu eingeladen, sich mit den Themen Klimawandel, Biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Jeder der vier Aktionstage widmete sich dabei einem anderen inhaltlichen Schwerpunkt. Die Bürgerinnen und Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der umliegenden Gemeinden erfuhren bei ihrem Besuch nicht nur wissenswerte Hintergründe, sondern auch praktische Alltagstipps. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, mit der Darmstädter Umweltszene ins Gespräch zu kommen und so aus erster Hand von den aktuellen Herausforderungen der Umweltarbeit zu erfahren. Ins Leben gerufen wurden die Klima- und Umweltaktionstage vom Umweltamt der Stadt Darmstadt.

<b>Nr.</b>	15
<b>ID</b>	97
<b>Name der Kommune</b>	Landkreis Kassel
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Clever fürs Klima</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Klimaschutz geht uns alle an. Deshalb unterstützt der Landkreis Kassel als Schulträger mit dem Projekt „Clever fürs Klima“ alle 72 Schulen im Landkreis bei der Umsetzung eines wichtigen Zieles: der Energieeinsparung. Zusätzlich beteiligen sich sechs Kommunen mit 37 Kitas an dem Projekt. Angestrebt wird die nachhaltige Reduzierung des Energieverbrauchs an allen Einrichtungen bis 2022 um mindestens 10%. Erreicht werden soll dies durch Nutzermotivation und –schulung. Besonderer Anreiz: Die Hälfte der eingesparten Energiekosten fließen über ein Prämiensystem zurück an die Schulen und Kitas. Die mit der Umsetzung des Projektes beauftragte Energieagentur „ENERGIE 2000“ e.V. bietet dazu umfangreiche pädagogische Angebote für Kita-Kinder, Schüler und Lehrkräfte sowie Schulungen und Energierundgänge gemeinsam mit den Hausmeistern. In zwei Auftaktveranstaltungen zu Beginn des Jahres wurde das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Anfragen von Schulen und Kitas liegen bereits vor.</p>

<b>Nr.</b>	16
<b>ID</b>	103
<b>Name der Kommune</b>	Main-Taunus-Kreis
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Pädagogische Konzepte mit dem Schwerpunkt auf Bildung für nachhaltige Entwicklung, Klimabildung und Fairtrade</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Main-Taunus-Kreis (MTK) setzt sich für nachhaltige Entwicklung ein, die seit vielen Jahren wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit des Naturschutzhauses ist. In der Umweltbildungseinrichtung des MTK wird Klimabildung verknüpft mit den Themen Fairer Handel, Ressourcenschutz, Energie, Ernährung, Mobilität und Biodiversität. Neben Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte und Erzieher/innen wird ein besonderer Schwerpunkt auf Bildungsprojekte mit Schulen gelegt. Projekttag mit weiterführenden Schulen thematisieren den Ressourcen- und Energieverbrauch und den Fairen Handel. Aktuell beteiligen sich sieben Grundschulen am hessenweiten Projekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“, unterstützt von der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie. Kindgerechte und handlungsorientierte Energierundgänge mit einem Energieberater des MTK ergänzen die Bildungsmodule in den jeweiligen Schulen und fördern die strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit im Schulalltag und in der Schulorganisation.</p>

<b>Nr.</b>	17
<b>ID</b>	106
<b>Name der Kommune</b>	Landkreis Marburg-Biedenkopf
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie Klimabildung Kommunal
<b>Projektname</b>	<b>Umweltfilmwoche für Schulen und Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend seit 2015
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist bereits seit vielen Jahre im Bildungsbereich auf vielen Feldern nachhaltig unterwegs. Im Bereich der Schulischen Bildung gibt es sowohl innerhalb wie außerhalb der Schulen vielfältige Aktivitäten, die parallel zum Unterrichtsangebot ein umfangreiches Angebot bieten und den Unterricht unmittelbar ergänzen. Seit 2015 richten wir die Umweltfilmwoche für alle weiterführenden Schulen des Landkreises und der Stadt Marburg sowie an das öffentlich Kinopublikum aus. Im Rahmen der Filmwoche werden verschiedene Dokumentarfilme zu den Themen Klima- und Umweltschutz, Ernährung, Artenvielfalt, Konsum und Nachhaltigkeit gezeigt. Mit dem Medium Film spricht der Landkreis Zielgruppen aller Altersstufen an. Die Umweltfilmwoche wird in Kooperation mit der Cineplex Filmtheater Marburg geplant und durchgeführt. Weitere Partner unterstützen die Inhaltliche Ausgestaltung und helfen bei der Betreuung der Schulklassen und bei der Durchführung der Filmgespräche.</p>